

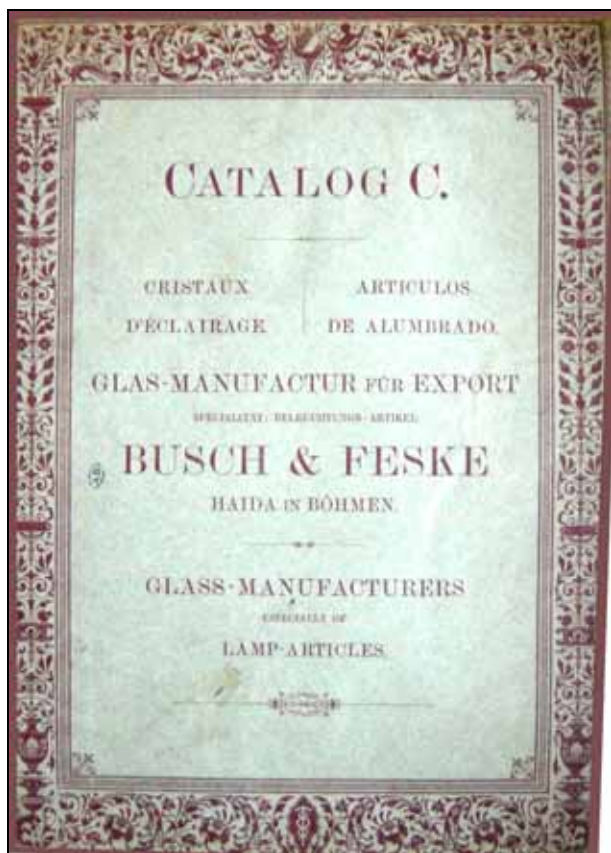
Musterbuch Busch & Feske, Haida, Petroleum-Lampen, um 1900 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dr. Ralph Schoeneborn. Herzlichen Dank!

Einband / Titelblatt:

Catalog C.
Cristaux d'Éclairage - Articulos de Alumbrado
Glas-Manufactur für Export
Spezialität: Beleuchtungs-Artikel
Busch & Feske
Haida in Böhmen
Glass-Manufactureres, especially for Lamp Articles

Abb. 2008-2-05/001
MB Busch-Feske 1900, Petroleum-Lampen, Titelblatt
Sammlung Schoeneborn



Einband: nicht vorhanden

Ges. gesch. Warenzeichen: nicht vorhanden

Zusammen erhalten:

Titelblatt

7 Tafeln Petroleum-Lampen, Tafel 8 fehlt
ca. 40/28 cm Titelblatt und Tafeln
alle vorhandenen Tafeln sind farbig gedruckt

Preislisten sind nicht enthalten
Maße sind nicht angegeben

Blätter waren wahrscheinlich fest eingeklebt und konnten nicht ausgewechselt oder ergänzt werden

Texte sind in englischer, französischer und spanischer Sprache

Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen:
nicht erhalten

Farbentafel: nicht erhalten

Inhaltsverzeichnis: nicht erhalten

Drucker: nicht erhalten

Hinweis:

Der Abdruck wurde von Kopien eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Bei der Version auf der CD-ROM PK 2008-2 können alle Tafeln mit Adobe Reader auf mindestens 100 % der Originalgröße vergrößert werden.

Datum der Herausgabe um 1900:

Auf dem Titelblatt des Musterbuches ist kein Datum angegeben.

Nach dem Stil der abgebildeten Petroleum-Lampen liegt das Datum des Musterbuches um 1900, jedenfalls vor dem Ersten Weltkrieg.

Wahrscheinlich sind nicht alle Tafeln erhalten. Auf den vorhandenen Tafeln befinden sich die Nummern:

500-520, 521-535, 536-547, 548-557, 558-567, 568-577, 595-599

Mindestens Tafel 8, Nr. 578-594, fehlt. Vielleicht fehlen auch Tafeln Nr. 600 aufwärts.

Einige Lampenschirme und Lampenkörper sind form- oder press-geblasen.

Sicher gab es neben „Catalog C.“ weitere Kataloge, in denen auch modernere Gläser für Beleuchtung mit Gas, Auer-Gas und elektrischem Strom angeboten wurden. Die Aufmachung des Katalogs deutet aber auf eine Herausgabe um 1900 hin. In den Katalogen des französischen Großhändlers **A. Naud, Paris 1893** werden erstmals Lampen „**bec Auer**“ angeboten, **1895** ist das Angebot von „Auer-Licht“ bereits vermehrt. Einfache Glas-Leuchten oder Lampen mit elektrischem Strom werden noch nicht angeboten. In **MB Reich 1900** werden Zylinder für „Auer-Licht“ angeboten.

Auf dem Titelblatt des „Catalog C.“ wird das Unternehmen Busch & Feske, Haida in Böhmen, als „**Glas-Manufactur für Export**, Spezialität: Beleuchtungs-Artikel“, bezeichnet. Ob Busch & Feske tatsächlich Lampengläser selbst hergestellt haben, halbfertige Gläser dekoriert oder fertige Gläser von Herstellern aufgekauft und nur exportiert haben, ist heute nicht mehr aufzuklären. Im Internet findet man keine Spur dieser Firma.

Zum Abdruck:

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen beispielsweise, wie lange Lampen mit Petroleum betrieben wurden: nicht nur die Schirme und Füße von Petroleum-

Lampen wurden vor allem in traditionellen Glashütten hergestellt, sondern noch viel mehr Petroleum-Behälter und Zylinder in allen denkbaren Formen! Der Ausfall dieses Geschäfts durch den Wechsel zur Beleuchtung mit Gas und mit Elektrischem Strom hat bereits viele traditionell arbeitende Glashütten ruiniert! **MB Naud Suppl. 1893 und 1895 zeigen diesen Übergang an dessen Anfang mit der Glas-Beleuchtung nach Carl Auer von Welsbach** [frz: 1893: Auër, s. Tafel 4 und 5: „Cheminées, Globes Réflecteurs divers pour Bec Auër“; 1895: Auer, s. Tafel 11, Articles Auer, Nouveautés, Tafel 29, ... Tulipe Auer].

Die technisch neuartige Beleuchtung erforderte Glasteile, die der stärkeren Hitze standhalten konnten. Nicht nur verloren also die traditionellen Glashütten wichtige Teile ihres Absatzes, sondern es entstanden Glasfabriken neuen Typs, in denen hitze-beständiges Glas entwickelt werden konnte, wie von Ernst Abbe und Otto Schott in Jena („Jenaer Glas“).

Dr. **Carl Auer, Freiherr von Welsbach** (geb. 1858, gest. 1929), Chemiker und Unternehmer, Erfinder des **Glühstrumpfs im Gaslicht 1885** (Auerstrumpf) und der Metallfadenlampe, Entdecker der Elemente Neo-

dym, Praseodym, Ytterbium und Lutetium (Seltene Erden). Die von ihm gegründete Auergesellschaft mit Sitz in Berlin war später Hersteller von Pressluft-Atemgeräten für Feuerwehren und gehört heute zum amerikanischen MSA-Konzern. Mit dem Glühstrumpf, der die damals schon bekannte Gasbeleuchtung wesentlich verbesserte, konnte man mit geringerem Gasverbrauch wesentlich bessere Lichtausbeuten erhalten. Nachdem Auer die Zusammensetzung optimiert hatte (ursprünglich Magnesium- bzw. Zirkon-, Lanthan- und Yttriumoxid, dann Thorium- und Ceroxid) war das Gasglühlicht ("Auerlicht") allen damals bekannten Lichtquellen überlegen: es war nicht nur deutlich heller als Kerze oder Kienspan, sondern war auch günstiger als andere Gaslampen oder die elektrische Kohlenfadenlampe. **1898** ließ Auer die erste brauchbare **Metallfadenlampe** für elektrisches Licht patentieren. [[http://de.wikipedia.org/wiki/ ... Carl Auer von Welsbach](http://de.wikipedia.org/wiki/..._Carl_Auer_von_Welsbach)]

Kataloge mit **Beleuchtungs-Artikeln** zeigen vor allem aber auch am besten den zur Zeit der Veröffentlichung des Musterbuches herrschenden **Geschmack des Publikums**.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. mit Beleuchtungsglas in Okresního vlastivědného muzea Vsetín und Valašské Meziříčí, Nordostmähren**
- Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín**
- PK 2006-1 Anhang 11, SG, Neumann, Musterbuch A. Naud, Paris, Supplément 1893 - „bec Auer“**
- PK 2006-1 Anhang 12, SG, Neumann, Musterbuch A. Naud, Paris, Supplément 1895 - „bec Auer“**
- PK 2006-1 Anhang 19, SG, Musterbuch S. Reich & Co. 1900, Beleuchtungsartikel - „bec Auer“**
- PK 2008-2 Oertel, SG, Dr. Carl Freiherr Auer von Welsbach und die Geschichte von Auergesellschaft und OSRAM, Berlin**
- PK 2008-2 Anhang 03, SG, Schoeneborn, MB Schott-Jena Beleuchtungsglas um 1920 und um 1921**
- PK 2008-2 Anhang 04, SG, Schoeneborn, MB C. & W. Bohnert A.G., Beleuchtungsglas, um 1936**
- PK 2008-2 Anhang 05, SG, Schoeneborn, MB Busch & Feske, Petroleum-Lampen, um 1900 (Auszug)**
- PK 2008-2 Anhang 06, SG, Schoeneborn, MB Dorizon Frères, Beleuchtungsglas, 1925**
- PK 2008-2 Anhang 07, SG, Schoeneborn, MB xxx**
- PK 2008-2 Anhang 08, SG, Schoeneborn, MB xxx**

Abb. 2008-2-05/002
 MB Busch-Feske 1900, Petroleum-Lampen, bunt dekoriert, Schirme teilweise matt geätzt, Nr. 500-520
 Sammlung Schoeneborn



Abb. 2008-2-05/003
 MB Busch-Feske 1900, Petroleum-Lampen, bunt dekoriert, Schirme teilweise matt geätzt, Nr. 521-535
 Sammlung Schoeneborn

